

Maria-Hilf



Kath. Pfarramt Maria-Hilf Leimbach, Leimbachstrasse 64, 8041 Zürich,
Telefon 044 482 12 28, Fax 044 482 15 09, www.maria-hilf.ch

Pfarrer: Dr. Christian Thiede
Katechet: Giuseppe Bitetti
Hauswart/ Ivica Miljak
Sakristan: Tel. 076 451 03 68
E-Mail: pfarramt.maria-hilf@zh.kath.ch
Sekretariat: Jeannine Dürst
Bürozeiten: Mo., Di., Do., 9.00–11.00 Uhr/14.00–16.00 Uhr,
Mi. geschlossen, Fr. 9.00–11.00 Uhr.

Gottesdienste

NEUES KIRCHENJAHR

1. ADVENTSSONNTAG

Samstag, 1. Dezember

16.15–16.45 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier mit Predigt
Legat: Maria Wittwer-Gallati

Sonntag, 2. Dezember

10.00 Familiengottesdienst mit
Aufnahme von drei neuen
Ministrant(innen)
Legat: Emilie Herzog

GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

Dienstag, 4. Dezember

16.30 Eucharistiefeier im Alterszentrum
«Mittelleimbach»

Donnerstag, 6. Dezember – Hl. Nikolaus

6.30 Roratemesse
Anschliessend Frühstück im
Pfarreizentrum

Herz-Jesu-Freitag, 7. Dezember – Hl. Ambrosius

9.00 Eucharistiefeier

HOCHFEST MARIÄ EMPFÄNGNIS

Samstag, 8. Dezember – Kirchweihfest

16.15–16.45 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier mit Predigt

2. ADVENTSSONNTAG

Sonntag, 9. Dezember

10.00 Festhochamt mit Predigt
Der Kirchenchor singt von Petr
Eben die Missa adventus.

GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

Dienstag, 11. Dezember

19.00 Bussfeier

Mittwoch, 12. Dezember

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim
«Im Ris»

Donnerstag, 13. Dezember

6.30 Roratemesse mit Schülern/-innen
der Mittel- und Oberstufe
Anschliessend Frühstück im
Pfarreizentrum

Freitag, 14. Dezember – Hl. Johannes vom Kreuz

9.00 Eucharistiefeier

Aus der Pfarrei

MEDITATIONSSTUNDE

Am Montag, 3. Dezember, von 20.00 bis
21.00 Uhr, sind alle, die zur Ruhe und zu
sich finden möchten, herzlich willkommen.
Im Pfarreizentrum.

HOHE GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

6.12.1934 **Frau Helen Gauthy**
Schwarzbächlistrasse 1
7.12.1937 **Frau Magdolna Szabo**
Sihlweidstrasse 69
9.12.1925 **Herr Herbert Stephanides**
Leimbachstrasse 23
9.12.1936 **Herr Cédric Barco**
Leimbachstrasse 210
10.12.1936 **Frau Johanna Alig**
Zwirnerstrasse 292
12.12.1929 **Herr Werner Tschudy**
Schwarzbächlistrasse 1
15.12.1938 **Frau Éva Praxmarer**
Sihlweidstrasse 67
20.12.1937 **Frau Rosmarie Stäheli**
Hüslibachstrasse 34
27.12.1934 **Herr Anton Bachmann**
Zwirnerstrasse 212

Den Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir recht herzlich und wünschen gute Gesundheit und Wohlergehen.

KAFFEE U. MUSIK AM SAMICHLAUS- NACHMITTAG FÜR SENIOREN

Donnerstag, 6. Dezember, um 14.30 Uhr
im Pfarreizentrum mit Kaffee
und Musik.



Falls Sie abgeholt werden
möchten, telefonieren Sie
bitte dem Pfarreibüro, Tel.
044 482 12 28, oder Herrn
J. Alig, Telefon 044 482 57 26.

CARITAS-GESCHENK- TAUSCH-AKTION AM 12. DEZEMBER

An verschiedenen Sammelstellen können Kinder bis zwölf Jahre gut erhaltene Spielsachen abgeben und erhalten dafür einen Bon: Es wird nur getauscht, nicht gesammelt oder entsorgt. Armutsbetroffene Familien können einen Bon beziehen. Der Tauschtag findet am **Mittwoch, 12. Dezember, von 14.00 bis 17.00 Uhr** im Greencity statt, im Gemeinschaftsraum Stadtgarten (gegenüber GZ Standort Manegg).

Sammelzeit: 12.11.–7.12.2018

Sammelstellen: GZ Leimbach, Standort Manegg, jeweils Mi, von 16.00 bis 19.00 Uhr; Ref. Kirche Leimbach, Sekretariat jeweils Di und Mi, von 14.00 bis 17.00 Uhr; Alterszentrum Mittelleimbach jeweils Mi, 14.00–16.00 Uhr

RECHENSCHAFT OPFERGELDER 1. HALBJAHR 2018

Innenopfer Total	Fr. 2138.10
Januar	Fr. 304.70
Februar	Fr. 436.10
März	Fr. 220.95
April	Fr. 880.95
Mai	Fr. 142.65
Juni	Fr. 152.75

Türopfer Total	Fr. 7401.75
Inländische Mission	Fr. 184.55
MISSIO – Sternsinger	Fr. 971.30
Solidaritätsfonds	
Mutter/Kind	Fr. 119.65
Caritas Zürich, Nothilfe	Fr. 517.55
Spende der ZH-Katholiken	Fr. 172.65
Fastenopfer	Fr. 2376.35
Christen im Heiligen Land	Fr. 207.95
Auslandhilfe: Projekt Ghana	Fr. 1573.80
Chance Kirchenberufe	Fr. 117.55
ZH-Theologiestudierende	Fr. 152.85
Caritas: Muttertagsopfer	Fr. 198.50
Kirchliche Medienarbeit	Fr. 123.25
Priesterseminar St. Luzi, Chur	Fr. 165.60
Caritas: Flüchtlingshilfe	Fr. 305.70
Papstopfer/Peterpfennig	Fr. 214.50

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir für ihre Grosszügigkeit mit einem herzlichen «Vergelts Gott».

GEDANKEN ZUM ADVENT

Wir erwarten Gott. Und auch er erwartet etwas von uns, z. B. dass ich auch an die denke, die in Armut- und Krisengebieten dieser Erde leben; dass mir aber auch diejenigen nicht gleichgültig sind, die hierzulande kein frohes Fest erwarten, weil sie vielleicht diese Tage allein verbringen müssen. Dann geht nicht, was eigentlich der Kern von Weihnachten ist: Gott kommt in unsere Welt. Im Kind von Bethlehem wird er Mensch, wird einer von uns. Die Zuwendung Gottes zu unserer Welt will in diesem Kind sichtbar werden, dessen Geburt wir am Ende des Advents feiern.

Doch wozu feiern wir Advent? Wir vergegenwärtigen uns, adventlich zu leben, auch über diese geprägte Zeit hinaus. Im Advent richtet sich unser Blick bereits auf denjenigen, dessen Ankunft kommt, er richtet sich auch auf unsere Zukunft, auf die Zukunft der Welt. Dabei geht es um die Frage: Gibt es für mich, für mein Leben und für die Welt, in der wir leben, Hoffnung? Oder sollen letztendlich diejenigen Recht behalten, die sagen, dass es doch nicht mehr zu hoffen gibt?

Aus: Monika Kampmann, Vorwort, in: dies. (HG.), Feiern im Advent, Ostfildern 2014, 7.